

MITEINANDER

Glauben bekennen



Gemeindebrief

Evangelisch – Lutherische Kirchengemeinde Albersdorf
März – Mai 2024

2 Andacht

Miteinander... Glauben bekennen

„Wo ist euer Glaube?“ (Lk 8, 25) ...fragt Jesus seine Jünger. Er war mit seinen Jüngern auf den See Genesareth hinausgefahren. Anscheinend genießt er die Fahrt, denn er schläft ein. Wie bei einem Segeltörn hier im schönen Schleswig-Holstein könnte das sein. Doch plötzlich ändert sich das Wetter, es wird lebensgefährlich. Ein Sturm peitscht immer mehr Wellen über den Bootsrand, schließlich bekommen es die Jünger mit der Angst zu tun. Die Situation ist nicht mehr zu retten, jetzt muss etwas geschehen. Sie waren in großer Gefahr, heißt es dort im Text. „Meister, Meister!“, rufen sie verzweifelt, „wir kommen um!“ Da stand Jesus auf und bedrohte den Wind und die Wogen des Wassers. Und sie legten sich, und es entstand eine große Stille. Er sprach zu ihnen: Wo ist euer Glaube?“

Was für eine Frage ist das denn? Eigentlich ist das doch ganz normal, dass man es mit der Angst zu tun bekommt, wenn einem das Wasser buchstäblich bis zum Hals steht. In den letzten Monaten konnte man in den Nachrichten auch von so manchem Sturm lesen – im übertragenen Sinne. Wir leben im stürmischen Krisenmodus durch die Pandemie, den Krieg zwischen der Ukraine und Russland, Israel und Gaza. Spätestens seitdem Ende Dezember 2023 unter Rechts-extremen über die gezielte Vertreibung von Menschen mit Migrationshintergrund diskutiert wurde und immer mehr Juden unter Angriffen, antisemitischen Anfeindungen und Übergriffen zu leiden haben, ist es stürmisch in unserer Gesellschaft geworden. Menschen zeigen Gesicht gegen Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit, aber auch gegen Ungerechtigkeiten und Benachteiligungen. Manche fragen sich inzwischen ängstlich, wohin diese Situation führen und ob unser demokratisch freiheitliches System den Stürmen Stand halten wird.

Und letztlich erschüttert die ForuM-Studie über sexualisierte Gewalt in unserer evangelischen Kirche unser Kirchenschiff bis ins Mark. Wir sind entsetzt über das Leid der Betroffenen und hoffen, dass die Vorfälle schnell und vollständig aufgeklärt und den Betroffenen geholfen werden kann.



Bitte lesen Sie dazu auch den Artikel von Frank Zabel in diesem Gemeindebrief! In unserer Gemeinde und auch im Kirchenkreis haben wir übrigens bereits lange vor Bekanntwerden der Studie Maßnahmen zur Prävention ergriffen. Pastoren, Haupt- wie Ehrenamtliche wurden und werden eingehend geschult, sensibilisiert und unser Kirchengemeinderat hat eine Meldekette mit Ansprechpartnern installiert, an die sich Betroffene aber auch Zeugen im Vertrauen wenden können.

„Wo ist euer Glaube?“, fragt Jesus seine Jünger. Ihn scheinen Stürme wenig zu beeindrucken. Aber ihn berührt das Leid der Betroffenen. Er sieht die Angst in den Gesichtern seiner Jünger, als sie ihn wecken. Sofort handelt er, gebietet Einhalt, bis Stille herrscht und die Gefahr gebannt ist. Im Namen Jesu wird niemand untergehen. Genau dann, wenn es für das eigene Leben scheinbar keinen Ausweg mehr gibt oder es schon gar nicht mehr schlimmer kommen kann, ist unser Glaube gefragt. Not lehrt beten, lautet deswegen ein Sprichwort; Farbe bekennen ein anderes. Es braucht beides. Wegbeten können wir die Krisen nicht. Aber beten, dass genügend Menschen den Mut finden, zu unseren Werten wie Menschenwürde, Gerechtigkeit, Solidarität mit den Schwachen, Gastfreundlichkeit, Barmherzigkeit zu stehen - und Farbe zu bekennen. Und wir können die Betroffenen und Notleidenden in unsere Gebete einschließen.

Durch die Frage Jesu gewinnt unser Glaube sozusagen Hand und Fuß: Jesus ist im richtigen Augenblick da, genau dann, wenn wir ihn brauchen. Er kneift nicht und stellt sich der Not. Wo ist euer Glaube – Jesus erinnert seine Jünger daran, dass er auch über Krisen Macht hat, dass es lohnt, ihm auch dann noch zu vertrauen. Er fragt danach, auf welchem Boden wir sozusagen stehen und wie wir vielleicht gemeinsam Hand anlegen können.

In wenigen Tagen feiern wir eigentlich den Weltgebetstag. Das Team hat sich aufgrund der Situation in Palästina dieses Jahr entschieden, keinen Weltgebets-tag zu feiern, sondern einen Friedensgottesdienst. Dazu laden wir herzlich ein. Denn so schwer es fällt, an Frieden zu glauben, wenn die Fronten so sehr verhärtet sind, so sehr vertrauen wir doch darauf, dass der Friede Gottes "höher ist als unsere Vernunft", wie es im Kanzelsegnen heißt.

Gott kann selbst aus dem Bösesten Gutes entstehen lassen - das feiern wir in

4 Andacht

wenigen Wochen an Ostern. Die Auferstehung Jesu ist sozusagen die Antwort auf seine Frage: wo ist euer Glaube? Jesus provoziert die Jünger im Boot mit seiner Frage. Vielleicht hören wir darin einen Vorwurf. Doch andererseits versteckt sich in dieser Frage das Versprechen: du brauchst dir keine Sorgen zu machen, ich bin bei dir, ich gebe dich nicht verloren. Ein lebensnaher Gott, der mit uns durch dick und dünn geht und dem Angst nicht egal ist. Einer, der uns immer wieder einlädt, ihm zu vertrauen, egal was kommt. Einer, den wir in stürmischen Zeiten um Hilfe bitten können, damit er für Stille und damit für klare Sicht sorgt.

Die Krisen werden uns auch weiterhin begleiten. Aber unser Glaube kann dazu beitragen, im Sturm diejenigen nicht zu übersehen, die über Bord gehen, Fantasie zu entwickeln, um Menschen in Seenot in sichere Häfen zu retten und uns selbst immer wieder zu fragen, auf welchem Kurs wir segeln. Einen Kapitän, dem wir voll vertrauen können, haben wir ja mit im Boot.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit.
Ihr Pastor Jörg Jackisch

Monatsspruch März 2024

**Entsetzt euch nicht!
Ihr sucht Jesus von Nazareth,
den Gekreuzigten. Er ist
auferstanden, er ist nicht hier.**

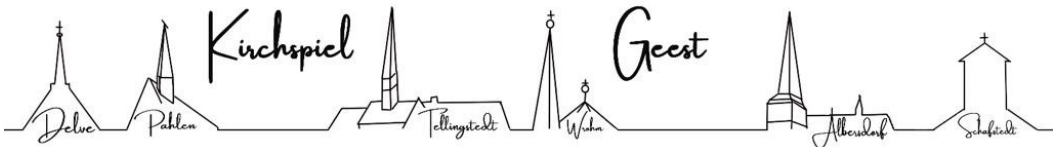
Markus 16,6



Miteinander... wachsen

Unser Kirchspiel Geest wächst immer stärker und enger zusammen. Die Kirchengemeinden Tellingstedt und Albersdorf, sowie Pahlen und Delve sind bereits in einem guten Austausch miteinander. So feiern wir im April einen gemeinsamen Kinderbibeltag, die Konfirmandengruppen haben sich bereits gemeinsam getroffen. Als Pastoren feiern wir auch über unsere eigenen Gemeindegrenzen hinaus Gottesdienste.

Am 14. Juli 2024 wird Pastor Rüdiger Burzeya in den Ruhestand gehen. Dann wird Pastor Jörg Jackisch zu 50% auch in Tellingstedt bzw. dem Kirchspiel Geest Dienst tun. Der Gemeinde Albersdorf bleibt er weiterhin erhalten, aber die Aufgaben werden sich neu sortieren. Das hat auch Konsequenzen für die Erreichbarkeit der Kirchenbüros, für die wir uns bereits jetzt eine gute und praktische Lösung überlegen. Denn zukünftig, so ist es unser Wunsch, soll es möglich sein, dass sich die Büros in Urlaubs- und Krankheitszeiten gegenseitig vertreten und Sie uns dennoch erreichen können. Dazu berichten wir in der nächsten Ausgabe mehr.



😊 Kindermund tut Wahrheit kund. 😊

*"Mein Opa ist am Kopf barfuß."
(Cedrik, 5j.)*

*"Auf dem Mond können gar keine Menschen leben. Bei Halbmond
hätten die ja gar nicht genug Platz!"
(Ben, 8 J.)*

6 Gemeindegesichter

Kirchenmusik

Die Kantoreien Albersdorf und Hennstedt trafen sich im Albersdorfer Gemeindehaus zu einer geselligen Nachweihnachtsfeier. Unsere seit August letzten Jahres amtierende Chorleiterin Natalia Siegfried, die ihre Stelle als Kantorin und Organistin je zur Hälfte in Albersdorf und in Hennstedt ausübt, hatte dazu eingeladen. Seit eineinhalb Jahren, damals noch unter der Leitung von Kent Pegler von Thun, proben die Kantoreien in ihren jeweiligen Gemeinden das gleiche Repertoire. Bei größeren kirchlichen Veranstaltungen und Konzerten singen wir gemeinsam. Alle sind hochmotiviert und das Zusammenwachsen beider Chöre ist seh- und hörbar.

Unser nachweihnachtliches Treffen war zur Freude aller Beteiligten der absolute Höhepunkt. Alle hatten sich Mühe gegeben, etwas Köstliches zum Büffet beizubringen: es wurde eifrig geschlemmt und geklönt.

Beim Weihnachtslieder-Raten nach einem sehr kurzen Anspiel von Natalia: „Wollt ihr 3 oder 4 Noten hören?“, wurden die Lieder natürlich auch gesungen. Das Erraten von pantomimisch vorgetragenem „Kumbaya my Lord“ gehörte ebenso zum Programm wie der Samba „Un poquito Cantas“, getanzt von einigen mutigen Chormitgliedern. Die Lachmuskeln strapazierenden Sketche und Geschichten wurden vorgetragen, ein Tango zum Besten gegeben. Aber auch Nachdenkliches gehörte dazu.

Mit dieser Begeisterung starten wir nun in das neue Jahr. Und natürlich würden wir uns über jede neue interessierte Sängerin und jeden Sänger freuen. Reinschnuppern ist angesagt.

**Jeden Mittwoch um 18.00 Uhr
im Gemeindehaus in Albersdorf
ist Chorprobe – Dauer 1 ½ Stunden.**

Wir danken unserer Chorleiterin Natalia für ihren unermüdlichen und immer fröhlichen und temperamentvollen Einsatz.

Musik ist dort, wo die Seele anfängt zu atmen.

Marlene Gadermann

Rätsel Spaß für Kinder

Sudoku

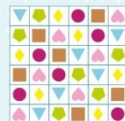
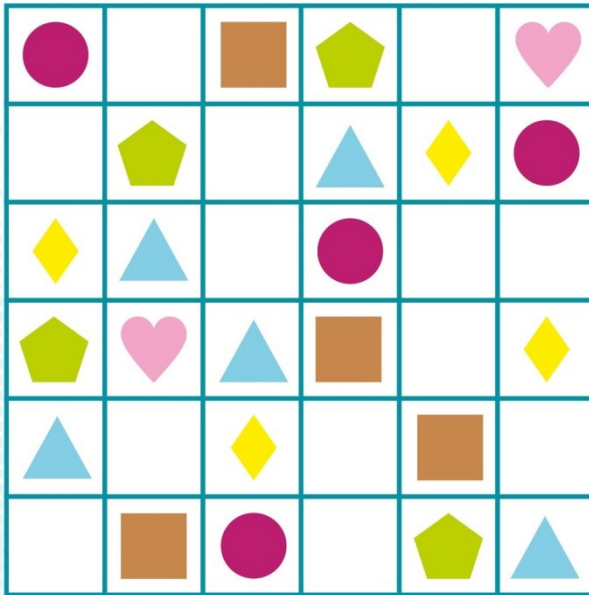
Fülle die leeren Flächen mit den folgenden Symbolen,

so dass in jeder Zeile 

und in jeder Spalte 

jedes Symbol nur einmal steht.

Hier die zu verwendenden Symbole:



8 Neues aus den Kindergärten

Kneipp-Kindergarten „Morgentau“ in Albersdorf

Nachdem wir im November 2023 unser Martinsfest gefeiert haben, begann kurz darauf auch schon die besinnliche Vorweihnachtszeit. Anschließend standen die Weihnachtsferien vor der Tür. Gut erholt sind wir alle ins neue Jahr gestartet! Leider mussten wir uns von unserer sozialpädagogischen Assistentin Julia Schuster verabschieden. Sie hat aus privaten Gründen die KiTa verlassen. Leider ist die Stelle noch nicht neu besetzt worden.



Unsere 10 zukünftigen Schulkinder treffen sich nun regelmäßig einmal die Woche. In den ersten Wochen ging es erst einmal darum einen Namen zu finden und ein passendes Logo zu erstellen. Durch die fast 20 Namensvorschläge hat dieser Prozess inklusive Abstimmungsverfahren einige Zeit in Anspruch genommen. Stolz können wir nun jedoch verkünden, dass wir die **Regenbogeneinhörner** sind!

Ein wichtiges Ereignis im Januar war der Erlebnistag bei der freiwilligen Feuerwehr hier in Albersdorf. Dort waren wir zur Brandschutzerziehung eingeladen. Die Kinder waren sehr aufgeregt. Nach dem langen Fußmarsch wurden wir freundlich empfangen und durch ein Video erst einmal neugierig gemacht. Hier ging es um das richtige Verhalten im Brandfall: Wir haben gelernt, uns auf keinen Fall zu verstecken, möglichst auf dem Boden zu kriechen (das haben wir auch direkt alle mal ausprobiert), da hier kaum Rauch vorhanden ist und wie die Telefonnummer der Feuerwehr lautet. Danach haben wir noch ein weiteres Video gesehen, welches sehr eindrucksvoll war: Anhand eines Versuchs wurde verdeutlicht, wie schnell sich die Flammen einer kleinen Kerze im ganzen Raum ausbreiten können. In einer kleinen Pause haben wir alle ein Milchmischgetränk zur Stärkung bekommen.



Anschließend war es dann soweit – Wir durften in die große Halle gehen und uns die Einsatzfahrzeuge ganz genau anschauen. Ein paar Dinge wurden uns erklärt, doch dann durften wir zum Schluss alle nochmal in das Feuerwehrauto einsteigen! Das Highlight des Tages war jedoch die laute Sirene, die auch einmal extra für uns angemacht wurde.



Am letzten Tag im Januar hatten wir wieder zu Besuch von Kroki. Wir haben gemeinsam Zähne geputzt und zum Abschluss einen Stempel auf die Hand bekommen. Natürlich gab es auch für jedes Kind eine neue Zahnbürste!

Janine Jannßen



Evangelische **Kindertagesstätten** *Mit Gott groß werden.*

...so lautet das Motto evangelischer Kindertagesstättenarbeit. Das bedeutet für uns in erster Linie, dass wir ein Wertesystem der vorbehaltlosen Annahme und der christlichen Nächstenliebe vorleben und vertreten. Der Glaube an Gott und das christliche Menschenbild sind die selbstverständliche Grundlage unseres Arbeitens. Aus diesem Glauben erwächst auch das Wissen um die unantastbare Würde jedes einzelnen Menschen und die Achtung vor der Natur und der Umwelt. Dies beeinflusst das gesamte Leben in unseren Kindertageseinrichtungen und wirkt sich auf unsere Beziehungen zu Kindern und Familien aus.

Quelle: Ev.-Luth. Kitawerk Dithmarschen

Kindergarten „Oesterstrasse“ in Albersdorf

Kurzer Rückblick:

Im November hatten wir Besuch von B&B Sports. Wir haben eine Menge gelernt über unsere Körper, über Grenzen und wie die Kinder sich verhalten, wenn ein Fremder mit ihnen sprechen möchte. Die Kinder konnten ausprobieren, wie stark sie sind und dass sie eine Stimme haben, „Nein“ zu sagen. Vielen Dank ans B&B Sports Team für die schöne Zusammenarbeit!



Die Weihnachtszeit haben wir mit schönen Adventskalender-Aktionen und unserem Lichterweg bis Heiligabend verbracht. Auch die Kirche durften wir besuchen. Hier waren die Kinder besonders beeindruckt von dem riesigen Adventskranz.

Einmal im Monat treffen wir uns mit Pastor Jackisch, entweder kommt er zu uns oder zu besonderen Tagen gehen wir zu ihm in die Kirche. Die Kinder freuen sich, wenn Pastor Jackisch ihnen, mit seinen „tollen“ Puppen, Geschichten aus der Bibel erzählt.



Das neue Jahr begann mit ganz vielen Geburtstagen. Unsere Kinder gestalten sich eine Geburtstagskrone, eine Lebenslichtkerze und einen Kuchen. Beim Gestalten ist es den Kindern überlassen, welche Farben sie verwenden oder wieviel Glitzer auf die Krone kommt.



Das Lebenslicht gestalten die Kinder mit Wachs. Hierzu werden durchgefärbte Kerzen angezündet und die Kinder lassen das Wachs auf eine weiße Kerze tropfen. Gegen 11 Uhr gibt es den Geburtstagkreis, die Geburtstagskinder sitzen auf einem Geburtstagstuhl und dürfen sich zwei Kinder aussuchen, die neben ihnen sitzen.

Im Kreis sind ein Geburtstagslied, das Anzünden der Geburtstagskerzen, die Wunschfee, die Wunschraketen, unsere Geschenkbox, das Auspusten der

Kerzen (für noch mehr gute Wünsche), Teil unseres Geburtstagsrituals. Zum Schluss wird dann der Kuchen zerteilt und an alle Kinder im Kreis verteilt. Die Reihenfolge und ob alle Bestandteile gemacht werden, darf sich das Geburtstagskind selbst aussuchen.

Ausblick:

Am 1. März werden wir mit den Kindern den Weltgebetstag begehen. In diesem Jahr haben es Frauen aus Palästina vorbereitet, und wir werden den Kinder ein

wenig über Palästina erzählen und aus dem tollen Material noch mehr aussuchen... davon erzählen wir euch beim nächsten Mal.

Daniela Gimmini



Monatsspruch April 2024

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

1. Petrus 3,15



Kindergarten „Krabbeltiere in Bewegung“ in Albersdorf

Liebe Leserinnen und Leser,
ein kleiner Rückblick:



Wir haben in den letzten Monaten einige spannende Aktivitäten in unserer Kita erlebt. Zunächst freuen wir uns, Ihnen davon berichten zu können, dass wir auch im vergangenen Jahr wieder an dem bundesweiten Vorlesetag im November teilgenommen haben. An diesem Tag wurden viele spannende Geschichten vorgelesen. Der Tag stand

unter dem Motto „Vorlesen *verbindet*“, und wir haben gemütliche Lesestunden miteinander verbracht. Jedes Kind erhielt eine Urkunde fürs fleißige Zuhören.

Die vergangene Schneezeit haben wir mit den Kindern in vollen Zügen genossen. Die funkelnden Schneeflocken und das fröhliche Gelächter haben unsere Tage in der Kita zu etwas Besonderem gemacht. Gemeinsames Schneemannbauen und das Staunen über die winterliche Pracht haben nicht nur die Kinder, sondern auch uns begeistert. Es war eine zauberhafte Zeit, die wir gemeinsam erlebt haben.

In den vergangenen Monaten hatten wir zwei Angebotsnachmittage bei uns im Kindergarten. Anfang November lud die Krippe zum Bastelnachmittag mit Eltern, Geschwistern und den Kleinen ein. Es wurde fleißig geklebt, dekoriert, geschnitten und ausprobiert; alles unter dem Motto „Lichterfest“, welches dieses Jahr zum ersten Mal stattfinden sollte. Leider hat uns eine Krankheitswelle erwischt, und wir mussten auf die Adventszeit vertrösten.



Pünktlich zur Adventszeit haben wir zum „Offenen Haus und Adventsbasteln“ eingeladen und hatten einen großartigen Nachmittag bei Weihnachtsmusik und Mandarinen, Punsch und Keksen sowie tollen Angeboten zum Mitmachen und Spaß haben. Es wurden Kekshäuser gebaut und genauso schnell wieder aufgegessen, und wir konnten unsere Button-Maschine einweihen, die dank der Spenden, die am AWO-Familientag in Albersdorf gesammelt wurden, von

14 Neues aus den Kindergärten



von links:

Armin Meyer, Kita-Leitung

Annika Bartels, Vorsitzende des Fördervereins

Sven Hinrichs, „der Holzprofi“

Klaus Henningsen, Bürgerstiftung Windpark Albersdorf

Es grüßt Sie Armin Meyer und das gesamte Team aus dem Dithmarsenpark.

*„Ja, ich sage es noch einmal: Sei mutig und entschlossen.
Lass dich nicht einschüchtern und hab' keine Angst. Denn ich, der HERR,
dein Gott, stehe bei dir, wohin du auch gehst.“*

Josua 1,9

Monatsspruch Mai 2024

**Alles ist mir erlaubt, aber
nicht alles dient zum Guten.
Alles ist mir erlaubt, aber nichts
soll Macht haben über mich.**

1. Korinther 6,12



Kindergarten „Lütt Lämmerstuv“ in Schafstedt

Nach unserem „Tag der offenen Kita“ hat bereits unsere neue „Frischlinge“-Gruppe ihren Betrieb aufgenommen. Wir haben 12 neue Kinder in unserer 3. Gruppen begrüßt und befinden uns mitten in den Eingewöhnungen der „Frischlinge“.

Die Lütt Lämmerstuv besteht nun aus 3 Gruppen: Die „Rehe“ (Regelgruppe), die „Eichhörnchen“ (altersgemischte Gruppe) und die „Frischlinge“ (altersgemischte Gruppe). Somit haben wir rechnerisch 60 Plätze in unserer Lütt Lämmerstuv für Kinder von elf Monaten bis zum Schuleintritt zur Verfügung. Mit unserer Kita ist natürlich auch unser Team gewachsen. Mittlerweile besteht das Team der Lütt Lämmerstuv aus 8 pädagogischen Fachkräften.

Wir freuen uns auf alle neuen und bereits bekannten Familien, eine gute Anfangszeit und ein spannendes und ereignisreiches Jahr 2024.

In unserem Kita-Alltag steht Rosenmontag bevor, und alle Vorbereitungen laufen für eine lustigen „Faschingstag“ in der Kita.

Das Team der Lütt Lämmerstuv



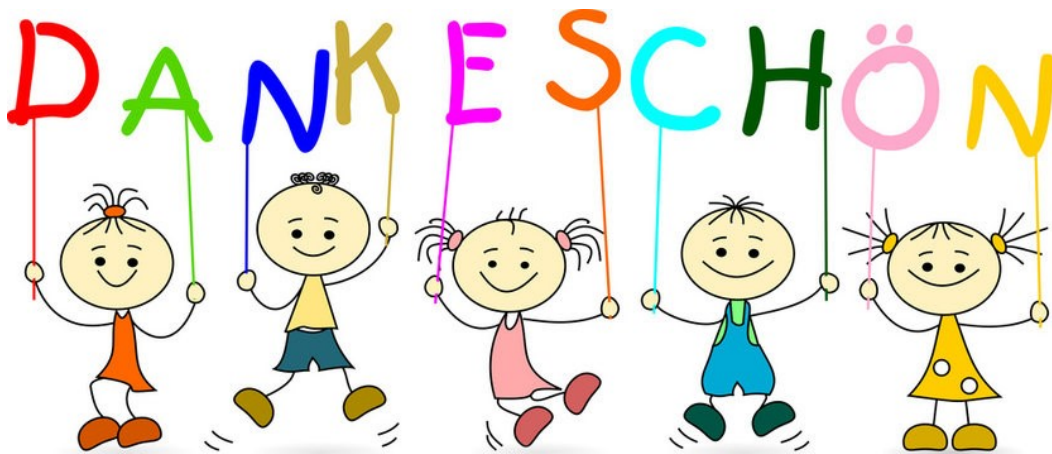
Waldkindergarten „Die Steinsammler“ in Albersdorf

Liebe Gemeindemitglieder,

Der Waldkindergarten bedankt sich sehr herzlich für die Spende über 500,- € bei der Ingenieurgemeinschaft Sass & Kollegen.

Des Weiteren sagen wir den Mitgliedern der Gruppe des Blauen Kreuzes aus unserer Kirchengemeinde herzlichen Dank für die Spende über 300,- €.

Wir werden mit den Kindern und Eltern in den Dialog gehen, wofür das Geld verwendet werden darf.



Herzliche Grüße wünscht das Team aus dem ev. Waldkindergarten
Jutta Müller, Maren Burckhardt und Mone Marktscheffel



Kindergarten „Bewegungsland“ in Bunsoh

Bunsoh geht mit der Zeit...

nach einer langen Phase und einigen Stolpersteinen, konnten wir dem Betreuungsbedarf der Familien ein Stück weit gerechter werden.

Seit dem 01.01.2024 haben wir in unserer Kita in der Zeit von 12:00 – 16:00 Uhr eine Familiengruppe, „die Hummer“. In dieser Gruppe werden 9 Kinder über drei Jahren und 4 Kinder unter drei Jahren betreut.

Momentan befinden wir uns noch in der Eingewöhnungszeit. Diese Zeit ist wichtig für Eltern, Kinder und uns, zum gegenseitigen Kennenlernen und die Basis für unsere Erziehungspartnerschaft zu gestalten. Gerade für Eltern ist es wichtig zu erleben, wie Kinder Vertrauen zur neuen Umgebung und den Erziehern im Kindergartenalltag aufbauen.

Im Miteinander der Kinder wird auch für Eltern nochmals ganz deutlich, wie intensiv die unterschiedlichen Altersstrukturen voneinander im Spiel und in der Bewegung lernen können.

Euer Kita Team



Schafstedt gibt Einblicke in die religionspädagogische Arbeit.

Liebe Leserinnen und Leser,



der Religionsunterricht ist für mich immer wieder ein Fach des Staunens und Wohlfühlens. Jeden Stundenbeginn starten die Kinder und ich gemeinsam in einem Sitzkreis mit einer stillen Minute. Diese ist seither ein festes Ritual, das von vielen sehr gern durchgeführt wird. Manche machen es sich im meditativen Schneidersitz gemütlich und schließen die Augen, andere sitzen gelassen auf einem Sitzkissen. Jeder nimmt in einer für sich angenehmen Position teil.

Der sogenannte Stilleschenker eröffnet die 60 Sekunden zur Ruhekommens mit dem ritualisierten Spruch: Ich schenke euch eine stille Minute und verfolgt mit Hilfe einer Taschenuhr den sich fortbewegenden Sekundenzeiger. Wanderte dieser einmal um das ganze Ziffernblatt, schließen sie mit dem Spruch: Ich beende die Stilleminute. Die Ruhe nutze ich dann gerne, um direkt mit dem Legen von Bodenbildern zu beginnen oder für Impulse, die Gespräche zu den jeweiligen Themen des Religionsunterrichtes einleiten.

Wie die stille Minute begleitet uns außerdem Herr Pastor Jackisch nun schon seit Längerem in einem wiederkehrenden Rhythmus. Zu Beginn eines Schuljahres gestalten wir mit ihm gemeinsam den Einschulungsgottesdienst, läuten zusammen das Erntedankfest ein und begegnen uns, wenn möglich, vor dem ersten Advent zu einer kleinen Andacht.



Diese haben wir erstmals im November 2023 zusammen gefeiert. Wie wir es von Herrn Pastor Jackisch gewohnt waren, ließ er die Kinder wieder an der Organisation teilhaben. Lieder wurden eingeübt und die Fürbitten durch einzelne Schüler vorbereitet. Am Tag der Adventsandacht dann konnten sie ihren Einsatz zahlreichen Besuchern des vor allem anliegenden Seniorenwohnheimes präsentieren, denen wir an dieser Stelle unseren herzlichsten Dank aussprechen möchten. Bei bisher jeder Andacht in der Kirche „Zum guten Hirten“ nahmen sie sich Zeit, mit uns gemeinsam zu feiern.

Nun freuen wir uns auf weitere Andachten mit Herrn Jackisch und anderweitige Projekte in Zusammenarbeit mit der nahegelegenen Kirche „Zum guten Hirten“.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, danken wir erneut für Ihr Interesse an unserer religionspädagogischen Arbeit in Schafstedt.

Ihre Religionslehrerin Diana Tank



Zum Ausmalen

Das Friedenslicht



Wir Pfadfinder verteilen es jedes Jahr in der Adventszeit in einem Gottesdienst oder in einer Andacht in der Kirchengemeinde. Aber was genau hat es eigentlich damit auf sich?

Tatsächlich hat diese kleine und unscheinbare Flamme, die wir damit in die Kirche bringen eine ganz schön weite Reise hinter sich. Nicht umsonst heißt es "Das Friedenslicht aus Bethlehem", denn genau dort kommt es her.

Dort gibt es eine Kirche, die über der Grotte gebaut wurde, von der man vermutet, dass sie der Geburtsort von Jesus ist. Und genau dort brennt das Friedenslicht - und zwar das ganze Jahr hindurch. Jedes Jahr im Advent wird das Licht dort von österreichischen Pfadfindern abgeholt, in einem Spezialbehälter im Flugzeug nach Wien transportiert, und von dort aus von

Pfadfindern in Europa und sogar der ganzen Welt verteilt. Es brannte sogar schon an der gefallenen Berliner Mauer oder am Ground Zero in New York.

Für uns Pfadfinder ist es jedes Jahr ein ganz besonderes Ereignis. Wir bekommen das Licht in einem großen Gottesdienst mit mehreren hundert Pfadfindern, der von unserem Verband organisiert wird. Das ist jedes Jahr wie ein Familientreffen, zu dem kurz vor Weihnachten alle zusammenkommen, die sonst über Deutschland oder die ganze Welt verstreut sind. Und man wird sich einmal bewusst, mit wie vielen Menschen man durch das Pfadfinder-Sein verbunden ist; seien es die, die man persönlich kennt, oder die Unzähligen mehr, die zur Adventszeit in ihren Gemeinden ebenfalls das Friedenslicht und dessen Botschaft vom Frieden für die Welt verbreiten.

Wir Albersdorfer Pfadfinder nutzen den Friedenslichtgottesdienst jedes Jahr auch, um die Pfadfinderfamilie ein Stück größer werden zu lassen und verleihen an unsere Neuen die Halstücher. Auch wenn das Friedenslicht inzwischen bei uns ausgegangen ist (viele halten es bis zum 06. Januar am Brennen) und die Besinnlichkeit der Weihnachtszeit dem stürmischen Grau des Winters gewichen ist, denken wir Pfadfinder bei jeder Kerze und jeder Flamme im Lagerfeuer auch an das kleine Licht aus Bethlehem und damit an die Hoffnung, die es ins Dunkel bringt.

Mit Gott im Park...

Es war einmal ein kleiner Junge, der Gott besuchen wollte. In seinem Rucksack packte er ein paar Schokoriegel und Cola-Dosen für unterwegs. Dann ging er die Straße herunter und kam in einen kleinen Park. Dort sah er eine alte Frau, die auf einer Parkbank saß und den Tauben zusah.



Der Junge setzte sich neben

sie und öffnete seinen Rucksack. Er wollte bloß eine Cola trinken, als er bemerkte, dass die Frau neben ihm hungrig aussah. Also bot er ihr einen Schokoriegel an. Die Frau nahm dankbar an und schenkte dem Jungen ein Lächeln. Dieses Lächeln war so überwältigend schön, dass der Junge es gern noch einmal sehen wollte, also bot er der Frau eine Cola an. Wieder nahm sie an und lächelte.

Der Junge war glücklich. So verbrachten sie den ganzen Nachmittag: Sie aßen, tranken, lächelten, sprachen aber kein Wort miteinander. Als die Dämmerung einbrach, spürte der Junge, dass er müde geworden war. Er umarmte die Frau zum Abschied und ging nach Hause.

„Was hat dich denn heute so glücklich gemacht?“, fragte seine Mutter, „Du strahlst ja über das ganze Gesicht!“ – „Ich hab mit Gott im Park Cola getrunken“, sagte der Junge. „Und weißt du was? Sie hat das schönste Lächeln, das ich je gesehen habe.“

Zur selben Zeit war die alte Frau nach Hause angekommen. Ihr Sohn merkte ihren glücklichen Gesichtsausdruck und fragte: „Was hast du denn heute gemacht, dass du so fröhlich bist?“ Sie sagte: „Ich hab im Park mit Gott Schokoriegel gegessen. Er ist viel jünger, als ich erwartet hätte.“

(Autor unbekannt)

Text und Foto: Wolfgang Mohr

„ForuM“-Studie veröffentlicht

Der Forschungsverbund „ForuM – Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“ hat jüngst die Ergebnisse jahrelanger Analysen evangelischer Strukturen und systemischer Bedingungen, die (sexualisierte) Gewalt und Machtmissbrauch begünstigen, veröffentlicht. Informationen dazu gibt es hier: <https://www.forum-studie.de>

Bischöfin Kirsten Fehrs, amtierende Ratsvorsitzende der EKD, hat bei der Vorstellung der Studie sehr deutlich gemacht, dass „neben all den Handlungsleitfäden und Präventionskonzepten, die es in den Landeskirchen längst gibt, auch eine „Haltungs- und Kulturänderung“ weiter vorangebracht werden muss. Der Kirchenkreis Dithmarschen hat sich und seine Mitarbeitenden schon vor vielen Jahren auf eine Kultur der Achtsamkeit und Aufmerksamkeit verpflichtet. Wir begrüßen daher diese Studie.

Propst Dr. Andreas Crystall: „Sie bestätigt die dringende Notwendigkeit, dass wir entschlossen und sorgfältig gegen sexualisierte Gewalt vorgehen müssen. Die Ergebnisse werden wir nun sorgfältig auswerten, uns austauschen - auch mit anderen Fachstellen – und entsprechende Schritte in die Wege leiten. Es ist die grundlegende Pflicht jedes haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden und Teil des christlichen Selbstverständnisses, die Menschenwürde und das Recht auf Entfaltung zu achten und zu schützen. Gleichwohl müssen wir mit der Tatsache umgehen, dass es auch in der evangelischen Kirche und Diakonie sexualisierte Gewalt gab und gibt.“

Der Kirchenkreis Dithmarschen hat bereits 2012/2013 die Handlungsleitlinien „grenzverletzendes Handeln“ entwickelt und beschlossen. Seitdem informiert und schult der Kirchenkreis kontinuierlich haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende – wie es in dem 2018 beschlossenen Präventionsschutzgesetz der Nordkirche auch vorgeschrieben ist. In der Kinder- und Jugendarbeit gehören u.a. fundierte Ausbildungen und erweiterte Führungszeugnisse zu den Standards. Risikoanalysen werden durchgeführt, und es wurde ein Schutzkonzept im Kirchenkreis erarbeitet. In den evangelischen Kindertagesstätten gibt es eine Reihe von Präventionsmaßnahmen – von der Erarbeitung von Risikoanalysen über Schulungen zum grenzsensiblen Umgang mit Kindern bis hin zur Verpflichtung für alle haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden, regelmäßig ein

erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Dabei unterstützen Träger und die Fachberatung des Kirchenkreises. Über die Vernetzung mit dem Kinderschutzzentrum haben die Kitas überdies jederzeit die Möglichkeit, sich extern zu Kinderschutzfällen beraten zu lassen.

Auch Haupt- und Ehrenamtliche, die nicht in der Kinder- und Jugendarbeit tätig sind, erhalten über das E-Learning „Prävention“ ein Basiswissen. Mehr als 1000 Personen aus dem Kirchenkreis haben dieses Programm bereits absolviert (Stand Januar 2024). Und in den sechs Kirchspielen unterstützen Präventionsbeauftragte insbesondere die Gemeinden bei der Erstellung und Umsetzung eigener Konzepte zum Schutz vor grenzverletzendem oder -überschreitendem Handeln. Viele weitere Infos gibt es auf der Website des Kirchenkreises, www.kirche-dithmarschen.de.

Frank Zabel

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Kirchenkreises Dithmarschen

Menschen, die sexuelle Übergriffe oder Grenzverletzungen erlebt oder davon erfahren haben, können sich wenden an:

Kinderschutzzentrum Westküste:

Markt 34, 25746 Heide

Tel. 0481 – 6837307

UNA Unabhängige Ansprechstelle:

montags von 9–11 Uhr und

mittwochs von 15–17 Uhr

unter 0800 – 0220099 (kostenfrei)

una@wendepunkt-ev.de

Familienberatung Diakonisches Werk:

Nordermarkt 8, 25704 Meldorf

Tel. 04832 – 972100, info@dw-dith.de

"Kirche im Koog?" - Den Anfängen wehren



Am Samstag, 24.01.2024 haben unsere diesjährigen Konfis aus Schafstedt, Albersdorf und Bunsloh die Neulandhalle in Friedrichskoog mit Pastor Jörg Jackisch besucht. Der historische Lernort Neulandhalle ist eine Ausstellung über die NS-Menschheitsverbrechen und die Dithmarschen-Kultur in Dithmarschen, die dort während der Diktatur der Nationalsozialisten begangen wurden. Hier lernten die Konfirmandinnen und Konfirmanden etwas über die Geschichte des Ortes sowie über die Nutzung der

Halle für die NS-Propaganda. In seinem Vortrag erzählte uns Herr Schadwinkel über die Gefahren, die schleichend in den 1920'er Jahren mit dem zunehmenden Erstarken der NSDAP und ihrer Schlägertrupps begann und dazu führte, dass immer mehr Menschen sich gegenseitig denunzierten, Juden und sog. "Asoziale" angezeigt wurden und die Folgen oft mit Haft, Ausgrenzung oder Vertreibung tragen mussten. So sollte die Volksgemeinschaft im Sinne der Nazis reingehalten werden.

Die Neulandhalle diente als Vorzeigeprojekt für die Eindeichung der Köge und zur Landgewinnung, um neuen Lebensraum zu schaffen. Die harte Arbeit der Menschen und Versklavung von u.a. osteuropäischen Zwangsarbeitern sowie die Vorgabe, dass keine Maschinen, sondern nur Spaten genutzt werden durften, haben ebenso erschreckt wie die Feststellung, dass auch heute die Menschenwürde und Freiheit in unserem Land wieder gefährdet ist. Denn durch das Erstarken der antidemokratischen Parteien und dass fremdenfeindliche und antisemitische Äußerungen immer öfter zum "normalen" Sprachgebrauch gehören, wird der Wert eines Menschenlebens in Frage gestellt. Daher ist es ermutigend, wenn Menschen gegen Rechts und für die Freiheit und Menschenwürde auf die Straße gehen und zeigen: Wir müssen den Anfängen wehren.

Schlager mit Gott



"Wir feiern das Leben. Wir feiern Gott. Wir feiern die Vielfalt."

Unter diesem Motto kamen am Freitag, 26.01.2024 rund 200 Menschen in unserer buntgeschmückten St.-Remigius-Kirche in Albersdorf zusammen und feierten einen besonderen Gottesdienst.

"Schlager mit Gott!" - Populärmusikerin Anne Petersen und Team und Pastor Jörg Jackisch führten durch den kurzweiligen Gottesdienst, bei dem es kaum jemanden auf den Bänken hielt. Herzbeben pur! Im Anschluss gab es heiße Getränke und Laugenbrezeln, die unser Gottesdienst-Team vorbereitet hatte.



26 Kirche mal anders

Remi – der etwas andere Stammtisch!



Klönen Sie auch mal gerne in gemütlicher Runde? Darf es dabei auch etwas zu Trinken und Knabbern geben? Würden Sie auch gerne wissen, was Kirchens heute alles zu bieten hat? Oder sich mal über den einen oder anderen Bibeltext austauschen?

„Remi – der etwas andere Stammtisch“. Hier ist Zeit, um einander in wertschätzender und anregender Atmosphäre zu begegnen, für aufmerksames Hinhören und ehrliches Miteinander, wertvolle Erlebnisse, eigene Ideen aber auch Kritisches und geistliche Gemeinschaft.

Wir wollen in den Austausch kommen zu Kirche, Politik und Gesellschaft. Dabei sind die Fragen „was ich immer schon mal zu Kirche wissen wollte“, aber auch die kritischen Anmerkungen zu „was ich immer schon mal über Kirche loswerden wollte“ willkommen. Seien Sie dabei, ich freue mich auf Sie!

Ihr Pastor Jörg Jackisch

Bitte beachten: Wegen der Elternzeit und Veränderung der pastoralen Aufgaben im Kirchspiel finden die nächsten Remis erst wieder statt am

Dienstag, 5. März 2024 von 18:30-20:00 Uhr

Dienstag, 7. Mai 2024 von 18:30-20:00 Uhr

Kirchenkino - mit anderen in gemütlicher Runde tolle Filme schauen

Im Dezember 2022 haben wir mit unserem ersten Kirchenkino gestartet. Damals wurde ein Weihnachtsfilm im Gemeindehaus gezeigt, die Begeisterung und der Zulauf waren groß. Inzwischen hat sich das Kirchenkino in unserer Gemeinde als eine feste Größe etabliert und wird gut angenommen. Gezeigt werden Filme, die möglichst viele Menschen ansprechen, zum Lachen und zum Nachdenken anregen, zum Austausch wie auch zum Taschentuch. Dazu laden wir Sie und Euch wieder herzlich ein in unsere St.-Remigius-Kirche in Albersdorf.

Die nächsten Kirchenkinos finden statt am

Freitag, 15.03. um 18:00 Uhr

Freitag, 14.06. um 18:00 Uhr

Wenn Sie Lust und Zeit haben, die Kirchenkinos mitzugestalten und zu unterstützen, melden Sie sich gerne bei Pastor Jackisch.

Kinderkirche

"Ihr seid da! Wir sind da! Gott ist da! Dann kann's losgehen mit der Kinderkirche!" - Mit diesem Motto werden die Kinder begrüßt, denn wir feiern Kirche mit Kindern und Eltern. Regelmäßig lädt unser Kindergottesdienstteam zu den KiGos ins Gemeindehaus Albersdorf ein. Samstags feiern wir mit Kindern im Alter zwischen 3 und 7 Jahren besondere Gottesdienste. Lebendig erzählte Bibelgeschichten, flotte Lieder, Bastel- und Spielangebote sowie Kinderabendmahl laden zum Mitmachen ein.

Anmeldungen sind nicht erforderlich, aber weitere Fragen beantwortet gerne Euer KiGo-Team Sünje Büttner, Ute Jackisch und Pastor Jackisch. Die nächsten „KiGos“ finden statt am

Samstag, 23. März 2024 von 10:00-11:15 Uhr

Samstag, 27. April 2024 von 10:00-11:15 Uhr

Samstag, 1. Juni 2024 von 10:00-11:15 Uhr

Bitte warme Socken und ein Sitzkissen mitbringen!



Geburtstagscafé: Wo Erinnerungen aufblühen und Gemeinschaft wächst

Unser Geburtstagscafé ist ein mittlerweile beliebter Treffpunkt für Geburtstagskinder ab 80 Jahren geworden. Das liebevoll gestaltete Beisammensein findet alle zwei Monate statt. Bei duftendem Kaffee und selbstgebackenen Kuchen und Torten tauschen die Jubilare Geschichten und Anekdoten aus. Die Veranstaltung bietet Raum, um zusammen Geburtstag zu feiern sowie auf das eigene Leben in der Dorfgemeinschaft zurückzublicken und in gemeinsamen Erinnerungen zu schwelgen.

Die nächsten Geburtstagscafés finden statt am

Mittwoch, 20. März 2024 von 14:30-16:00 Uhr

Mittwoch, 29. Mai 2024 von 14:30-16:00 Uhr

Damit wir genügend Sitzplätze sowie Kaffee und Kuchen vorbereiten können, bitten wir Sie, sich in jedem Fall rechtzeitig über das Kirchenbüro unter Tel. 04835-214 anzumelden. Wir freuen uns, wenn wir noch für die jeweiligen Vorbereitungen Verstärkung bekommen und uns liebe Menschen im Vorbereitungsteam unterstützen können.

Kinderbibeltag – „Mit Gott kannst du über Mauern springen!“



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Die Kirchengemeinden Albersdorf und Tellingstedt laden herzlich alle Grundschul Kinder ab 7 Jahren mit ihren Eltern ein zum gemeinsamen Kinderbibeltag. Am Sonntag, den **7. April 2024** beginnen wir um 9:30 Uhr mit einem fröhlich bunten Gottesdienst. Alle Kinder, die teilnehmen möchten, treffen sich schon um **9:00 Uhr** im Gemeindehaus Albersdorf. Dort erhaltet ihr eure Namensschilder. Nach dem Gottesdienst beginnt eure spannende Ralley mit verschiedenen Workshops und einem gemeinsamen Mittagessen. Es gibt viele tolle Dinge, die wir gemeinsam machen und erleben werden. Daher hat sich das Team ganz besondere Aktionen und Spiele einfallen lassen, die gemeinsam Spaß machen und miteinander verbinden. Um **16:00 Uhr** endet unser KiBiTag.

Anmeldungen und Infos bekommt ihr für die KG Albersdorf bei Sünje Büttner unter Tel. 0174 – 91 41 917 (suenje.buettner@kirche-dithmarschen.de) und für die KG Tellingstedt bei Angela Ewers unter Tel. 0151 – 28 23 26 94 (ewers@kirche-dithmarschen.de) – PS. Wir haben nur 50 Plätze frei.



"7 Wochen mit..."

- ...dem Wort Gottes
- ...dem Gebet
- ...anderen in Gemeinschaft

Wir laden herzlich zu den Passionsandachten in die St.-Remigius-Kirche nach Albersdorf ein, jeden Mittwoch vom 21.02. bis zum 27.03.2024 um jeweils 17.00 Uhr.

Eine halbe Stunde Auszeit und Besinnung, mit einfachen und schönen Liedern aus Taizé, anregenden Texten und Stille.

Gottesdienste an Ostern

Gründonnerstag

17:00 Uhr mit Pastor Jackisch
mit Feierabendmahl

Karfreitag

15:00 Uhr mit Pastor Jackisch

Ostersonntag

6:00 Uhr mit Pastor Keppel
mit Orgel- und Bratschenmusik

Im Anschluss an den frühen Gottesdienst am Ostersonntag wird es ein gemütliches Frühstück im Albersdorfer Gemeindhaus geben. Das Vorbereitungsteam um Kirchenvorsteherin Steffi Peters freut sich auf Ihr Kommen.



Rezept zum Glücklichein:

*„Nimm ein Quäntchen guten Willen – und zwei Lot Zufriedenheit,
eine gute Dosis Frohsinn – und drei Gramm Verträglichkeit.
Mische zu den Ingredienzien – Gottvertrauen und viel Dankbarkeit,
dann hast du für alle Zeiten – das Rezept zum Glücklichein.“*

XXL-Hotdog-Strudel

Zutaten für 4 Portionen:

- 1 Rolle frischer Blätterteig
- 8 Knackwürste
- 4 Scheiben Cheddar
- 2 EL Senf (süß)
- 2 EL Ketchup
- 2 EL Dänische Remoulade
- 4 Gewürzgurken
- 4 EL Röstzwiebeln
- 1 Ei
- 2 EL Sesam



Zubereitung:

Heize den Backofen auf 220 C Ober- und Unterhitze vor und belege ein Backblech mit Backpapier. Rolle den Blätterteig aus und bestreiche den Teig mit süßem Senf. Lege die Würste nebeneinander in die Mitte des Teiges und schneide links und rechts auf der langen Seite Streifen in den Teig.

Verteile den Ketchup und die Remoulade auf den Würstchen und lege die in Scheiben geschnittenen Gewürzgurken sowie den Käse darauf. Bestreue den Käse mit Röstzwiebeln und lege nun die Teigstreifen abwechselnd von links nach rechts im Wechsel auf die Füllung.

Verquirl das Ei in einer Schüssel und bestreiche den Strudel damit. Bestreue den Strudel mit Sesam.

Backe den Strudel nun im Backofen für etwa 20 Minuten im unteren Drittel (2. Schiene von unten), bis er goldgelb ist.

Serviere den XXL-Hotdog-Strudel mit Pommes und lass' es dir und deinen Gästen schmecken.



☺ *Hotdog-Strudel mögen große und kleine Feinschmecker.* ☺

Sei behütet auf deinen Wegen

Sei behütet auf deinen Wegen.
Sei behütet auch mitten in der Nacht.
Durch Sonnentage, Stürme und durch Regen
hält der Schöpfer über dir die Wacht.



1) Mitten in die graue Alltagswelt,
die sang- und klanglos mich beengt,
höre ich ein Lied, das mir gefällt
und das mir Perspektiven schenkt.



Sei behütet...

2) Immer, wenn wir auseinandergeh'n,
spür' ich Trauer, fühl' mich allein.
Und bis wir uns einmal wiederseh'n,
soll'n die Worte dein Begleiter sein.

Sei behütet...

3) Manchmal, wenn ein Tag zu Ende geht
und die Nacht durch alle Ritzen dringt,
spüre ich den Wind, der uns umweht
und diese Zeilen mit sich bringt.

Sei behütet... 2x

Text: Clemens Bittlinger
Melodie: Clemens Bittlinger und Fabian Vogt





Du wirst im nächsten Jahr 14 und möchtest konfirmiert werden?

☺ **Darüber freuen wir uns sehr!** ☺

Hier finden sich einige Informationen dazu:

In der *KONFI-Zeit*, die ein gutes Jahr dauert, wirst du zusammen mit einer Gruppe Gleichaltriger deinen Fragen nach dem Glauben und dem Leben nachgehen. Spiel, Spaß und Gemeinschaftserlebnisse kommen bei uns natürlich auch nicht zu kurz.

Die *KONFI-Zeit* steht bewusst im Gegensatz zur Schulzeit:

Leistungsdruck gibt es bei uns nicht.

Die Konfirmation am Ende der *KONFI-Zeit* (meistens im Mai) ist die Bestätigung deiner Taufe und du bekommst noch einmal Gottes Segen. Du bist noch nicht getauft?

Kein Problem! Das holen wir in einem stimmungsvollen Gottesdienst nach.

Zur *KONFI-Zeit* gehört die wöchentliche Konfi-Stunde (je 60 min.) in einer Gruppe Gleichaltriger unter der Leitung von Pastor Moritz Keppel.

Die Anmeldung ist Anfang Juni 2024 im Kirchenbüro möglich.

(4., 5. und 7. Juni 2024 – 9 bis 11 Uhr)

Die wöchentlichen Konfi-Stunden starten im Juni nach dem Begrüßungsgottesdienst. Dieser findet statt am **16. Juni 2024 um 9:30 Uhr** in der St.-Remigius-Kirche Albersdorf. Die Konfirmation ist im April/Mai 2025.

Pastor Moritz Keppel freut sich auf dich!

Datenschutz

Im Gemeindebrief der Ev.-Lutherischen Kirchengemeinde Albersdorf werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am 03.05.2024 vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann. Bei der Übertragung von personenbezogenen Daten können dem Redaktionsteam Fehler unterlaufen. Wir bitten dies zu entschuldigen.



34 Gruppen & Kreise

Albersdorf

Montag

14:30 Uhr **Erzählcafé** (Saal) mit Monika Ilg & Team, 2. Montag im Monat (Saal)

17:30-18.30 Uhr Turnen (Keller)

19:15 Uhr Chor „Chorisma“ (Saal)

Dienstag

15:30 – 17:00 Uhr „**St.-Remigius-Kids-Treff**“ mit Angela Ewers (Jugendkeller)

18:30 – 20:00 Uhr „**Remi-Stammtisch**“ mit Pastor Jackisch

(Bitte beachten Sie die Terminaushänge!)

Mittwoch

15:00 – 17:00 Uhr „Warme Stube“ (Sitzungszimmer)

18:00 – 19:30 Uhr Kantorei (Saal)

Donnerstag

17:00 Uhr **KONFI-Zeit** mit Pastor Keppel (Saal)

19:30 Uhr Treffen Blaues Kreuz (Sitzungszimmer)

Freitag

14:30 Uhr Klönnachmittag mit Heike Krüger, 1. Freitag im Monat (Saal)

15:30-17:00 Uhr **Pfadfinder** im Wennbüttler Wald

18:00 Uhr „Level Up“ für Jugendliche an ausgewählten Freitagen

Gemeindehaus Bunsöh

Dienstag

17:00 Uhr **KONFI-Zeit** mit Pastor Keppel

Donnerstag

19:30 Uhr „Union Brass Band“, Blasorchester Albersdorf

Freitag

18:30 Uhr Chor Bunsöh

Schafstedt

Mittwoch

14:00 Uhr Klönnachmittag, 1. Mittwoch im Monat (Gaststätte „Zur Eiche“)

Donnerstag

17:00 Uhr **KONFI-Zeit** mit Pastor Jackisch (Kirche „Zum guten Hirten“)

Impressum

Redaktionsschluss der aktuellen Ausgabe (Jan.-Feb.): 03.02.2024

Redaktionsschluss der kommenden Ausgabe (März-Mai): 03.05.2024

Herausgeber: Ev.-Lutherische Kirchengemeinde Albersdorf
Kapellenplatz 3, 25767 Albersdorf

Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Layout: Steffi Peters

Druck: Constabel Druck und Design, Hanerau-Hademarschen

Auflage: 3500

Die Verteilung des Gemeindebriefes erfolgt über den Sonntagsanzeiger. Häuser in Ortsrandlage und Briefkästen mit der Aufschrift „Keine Werbung einwerfen!“ sind davon ausgenommen. Der Gemeindebrief ist im Kirchenbüro erhältlich und liegt bei den Gottesdiensten aus.

Danke, dass Sie unsere Arbeit unterstützen!

Die Not in vielen Teilen der Welt ist groß. Das **Evangelische Hilfswerk** mit der Aktion „**Brot für die Welt**“ hilft, diese zu lindern. Bitte spenden Sie!

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Wir freuen uns über Spenden für die Arbeit in unserer Kirchengemeinde. Nachstehend finden Sie die entsprechenden Kennziffern für Ihre Überweisungen:

Kennziffer 1:	Pfadfinder der Kirchengemeinde
Kennziffer 2:	Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
Kennziffer 3:	Sanierung und Erhalt der St.-Remigius-Kirche
Kennziffer 4:	Sanierung und Erhalt Kirche und Gemeindehaus Schafstedt
Kennziffer 5:	Kirchenmusik und Chorarbeit
Kennziffer 6:	Seniorenarbeit
Kennziffer 7:	Gemeindehaus Bunsöh
Kennziffer 8:	Gemeindebrief
Kennziffer 9:	Blaues Kreuz

Bankverbindung: Rentamt Meldorf, Evangelische Bank eG

IBAN: DE68 5206 0410 1206 4031 07

36 Save the date!

Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfis

So, 16. Juni 2024 um 9:30 Uhr

„Tag der Vereine und Verbände“

So, 23. Juni 2024 tagsüber im AÖZA

Benefizkonzert in der St.-Remigius-Kirche Albersdorf

So, 23. Juni 2024 um 17:00 Uhr mit dem Marner Chor „Watt’N Chor“

3. Dithmarscher Tauffest „Meer&Segen“ in Büsum

Aller guten Dinge sind drei! Am Sonnabend, 22. Juni 2024, lädt der Kirchenkreis Dithmarschen zu seinem nunmehr 3. Dithmarscher Tauffest auf die Familienlagune nach Büsum ein. Dort soll ab 14 Uhr wieder ganz unkompliziert unter freiem Himmel in unmittelbarer Nähe zur Nordsee Taufe gefeiert werden, mit den Füßen im Sand und bei hoffentlich erneut strahlendem Sonnenschein.

Das Gottesdienst-Team mit den Pastoren Christian Verwold und Simon Luthe sowie Kantorin Anne Petersen und das Vorbereitungssteam aus dem Rentamt des Kirchenkreises stricken bereits jetzt an der Neuauflage und bereiten einen für die Familien hoffentlich unvergesslichen Tag vor, der sicher auch mit der einen oder anderen Überraschung aufwartet.

In den beiden vergangenen Jahren kamen jeweils rund 50 Täuflinge mit ihren Familien in die Perlebucht – je 600 Menschen feierten gemeinsam am Strand unter dem Motto „Meer&Segen“. Die Täuflinge bzw. ihre Familien können dabei im Vorfeld wählen zwischen einer Taufe an der Wasserkante, also nur mit den Zehenspitzen im Wasser, oder einer Ganzkörpertaufe, bei der der Täufling für einen kurzen Moment untergetauscht wird.

Weitere Informationen zum Ablauf und ein Anmeldeformular sind auf www.meersegen.de zu finden.

Verabschiedung von Pastor Rüdiger Burzeya

So, 14. Juli 2024 um 14:00 Uhr in Tellingstedt

Tag des offenen Friedhofes

So, 28. Juli 2024 von 10:00 – 18:00 Uhr

Goldene Konfirmation der Jahrgänge 1974 + 1975 im Juni 2025

(Nähere Informationen gibt es Anfang nächsten Jahres.)

Gemeindebrief 3/2024 (Juni – Juli - August)

In der kommenden Ausgabe des Gemeindebriefes werden wir einen Rückblick auf die Konfirmationen werfen und über den Pfingstgottesdienst berichten. Außerdem erhalten Sie informative Berichte aus dem Kirchengemeinderat und dem Kirchspiel Geest.

Die Sommer-Ausgabe ist kurz & knapp zusammengefasst und wird Anfang Juni im Kirchenbüro und bei allen Gottesdiensten zur Mitnahme ausliegen.

Hinweis: Dieser Gemeindebrief wird nicht über den Anzeiger ausgeteilt.

Wenn Sie möchten, dürfen Sie sich gerne mehrere Ausgaben aus dem Kirchenbüro mitnehmen und an Bekannte verteilen und an beliebten Orten auslegen.

Erfreulicherweise wird es im September ein **Gemeindefest** geben. Dazu berichten wir in der übernächsten Ausgabe ausführlich und würden uns über viele Besucher aus Nah und Fern freuen. Merken Sie sich einfach schon mal das Wochenende 7./8. September 2024 im Kalender vor! 😊

Bildrechte/Grafiken im Gemeindebrief:

S. 1 Natasha Kramskaya/Shutterstock; S. 4+7+11+14+19 Grafik: © GemeindebriefDruckerei;
S. 10 www.gemeindebriefhelfer.de; S. 15 www.ekd.de/basiswissen-glauben; S. 30
www.familienkost.de; S. 32 Foto: Pastor Jackisch; S. 33 Foto: Steffi Peters; S. 34. Foto:
Pastor Jackisch

Der nachfolgende Gottesdienstplan gilt vorbehaltlich möglicher Änderungen. Viele Informationen und interessante Beiträge finden Sie auf unserer Homepage unter

www.kirchengemeinde-albersdorf.de



und unter „Kirchengemeinde Albersdorf“ auf Facebook, Instagram & YouTube.

38 Gottesdienste und Veranstaltungen

3. März	9:30 Uhr	Friedensgottesdienst in Albersdorf mit Abendmahl (Pastor Jackisch)
10. März	9:30 Uhr	Gottesdienst in Albersdorf (Pastor Jackisch)
	11:00 Uhr	Gottesdienst in Tellingstedt (Pastor Jackisch)
17. März	9:30 Uhr	Gottesdienst in Schafstedt
	11:00 Uhr	Gottesdienst in Tellingstedt (Region)
24. März	9:30 Uhr	Gottesdienst in Albersdorf mit Konfirmanden-Taufen (Pastor Keppel)
Gründonnerstag		
28. März	17:00 Uhr	Abendgottesdienst in Albersdorf mit Feierabendmahl (Pastor Jackisch)
Karfreitag		
29. März	15:00 Uhr	Gottesdienst in Albersdorf (Pastor Jackisch)
Ostersonntag		
31. März	6:00 Uhr	Frühgottesdienst in Albersdorf mit Orgel- und Bratschenmusik und Taufe; anschließend Osterfrühstück im Gemeindehaus
Ostermontag		
1. April	11:00 Uhr	Gottesdienst in Wrohm (Pastor Burzeya)
7. April	9:30 Uhr	Familiengottesdienst und Kinderbibeltag in Albersdorf (Pastor Jackisch, Angela Ewers & Team)
14. April	9:30 Uhr	Gottesdienst in Schafstedt mit Taufe (Pastor Keppel)

Gottesdienste und Veranstaltungen 39

21. April	9:30 Uhr	Gottesdienst in Albersdorf mit Kirchenkaffee (Pastor Jackisch)
	11:00 Uhr	Gottesdienst in Tellingstedt (Pastor Jackisch)
28. April	17:00 Uhr	Abendgottesdienst in Albersdorf (Pastor Keppel)
4. Mai	11:00 Uhr	Konfirmation Albersdorf (Pastor Keppel)
	14:00 Uhr	Konfirmation Nordbezirk (Pastor Keppel)
5. Mai	9:30 Uhr	Gottesdienst in Albersdorf mit Abendmahl (Pastor Jackisch)
Himmelfahrt		
9. Mai		Regionalgottesdienst im Welmbüttler Wald
12. Mai	9:30 Uhr	Gottesdienst in Albersdorf mit Taufe (Pastor Keppel)
Pfingstsonntag		
19. Mai	9:30 Uhr	Openair-Gottesdienst im Papenbusch (Pastor Jackisch)
Pfingstmontag		
20. Mai	11:00 Uhr	Gottesdienst in Wrohm mit anschließendem Mittagessen (Pastor Burzeya)
24. Mai	17:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst für die Konfis und ihre Familien (Pastor Jackisch)
25. Mai	14:00 Uhr	Konfirmation Schafstedt (Pastor Jackisch)
26. Mai	17:00 Uhr	Abendgottesdienst in Albersdorf (Pastor Keppel)

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen!

Wir sind für Sie erreichbar:

Kirchenbüro	Karina Thomsen Kapellenplatz 3, Albersdorf albersdorf@kirche-dithmarschen.de www.kirchengemeinde-albersdorf.de	Tel. 04835 – 214 FAX 04835 – 97 13 14 Öffnungszeiten: Di, Mi + Fr 9.00 - 11:00 Uhr Tel. 04835 – 97 13 00
Friedhofsbüro	Jutta Kirstein friedhof-albersdorf@kirche-dithmarschen.de	Tel. 0171 – 4 10 79 19
Kirchengemeinderat	Jörg Jackisch	Tel. 0171 – 4 10 79 19
Pastoren	<u>Nordbezirk</u> Moritz Keppel Königsberger Str. 34, Albersdorf pastor.keppel@kirche-dithmarschen.de <u>Südbezirk</u> Jörg Jackisch Hans-Böckler-Str. 30, Heide pastor.jackisch@kirche-dithmarschen.de	Tel. 0151 – 12 92 39 51 Tel. 0171 - 41 07 919
Hausmeister	Manuel Neumann	Tel. 0173 – 64 94 396
Küsterin	Hilke Tiessen	Tel. 0151 – 10 77 67 32
Organist/Chorleiter	Natalia Siegfried	Tel. 0176 – 64 95 56 21
Friedhofsleiter	Karsten Wiechert	Tel. 0157 – 56 02 23 21
Gemeindepädagogin	Deborah Keppel (Jugendarbeit & Pfadfinder) kontakt@pfadfinder-albersdorf.de	derzeit in Elternzeit
Diakonin	Angela Ewers	Tel. 0151 – 28 23 26 94
UNA	Unabhängige Ansprechstelle	Tel. 0800 – 02 200 99
Kindertagesstätten		
Albersdorf	<u>Ev. Kita „Oesterstrasse“</u> Daniela Gimmini, Oesterstr. 12a	Tel. 04835 – 545
	<u>Ev. Kneipp-Kita „Morgentau“</u> Manuela Rinkowski, Grüner Weg 23a	Tel. 04835 – 81 61
	<u>Ev. Kita „Krabbeltiere in Bewegung“</u> Armin Meyer, Dithmarsenpark 3	Tel. 04835 – 97 14 855
	<u>Ev. Waldkindergarten „Die Steinsammler“</u> Monika Marktscheffel, Oesterstr. 12a	Tel. 0151 – 17 75 96 35
Bunsoh	<u>Ev. Kita „Bewegungsland“</u> Rosi Nowak, Wennjenweg 2	Tel. 04835 – 72 53
Schafstedt	<u>Kindergarten „Lütt Lämmerstuv“</u> Theresa Schiefelbein, Judenstr. 46a	Tel. 04805 – 466